

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 116.

Donnerstag den 23. Mai

1861.

3. 163. a (2) Nr. 6940

Konkurs-Kundmachung

für die Kontrolorsstelle bei der Landeshauptkassa in Triest, mit 1260 fl. Gehalt, 252 fl. 50 kr. Quartiergeld und Kautionserlag.

Siehe Amtsblatt Nr. 115.

R. k. Finanz-Landes-Direktion.

Graz am 15. Mai 1861.

3. 160. a (3) Nr. 6061/528

Konkurs-Kundmachung für eine Amtsdienergehilfenstelle mit 226 fl. 80 kr. bei der Finanz-Landes-Direktion in Graz, im Amtsblatte Nr. 112.

Graz am 3. Mai 1861.

3. 154. a (3) Nr. 1038

Kundmachung.

Das k. k. Kriegsministerium beabsichtigt künftighin die für die Bemontirung und Ausrüstung der Armee erforderlichen Sorten im fertigen Zustande, ohne sich mit dem Einkaufe des dazu nöthigen Materials, wie bisher zu befassen, durch die Privatindustrie an die Monturskommissionen einliefern zu lassen und in dieser Beziehung schon bei der in einiger Zeit erfolgenden Lieferungsanschreibung für das Jahr 1862 einen Versuch vorzunehmen.

Zur Lieferung im fertigen Zustande werden für diesen Versuch bestimmt, 10.000 Garnituren Montur für deutsche und 10.000 Garnituren Montur für ungarische Linien-Infanterie, 4000 Garnituren Montur für Jäger und 1000 Garnituren Montur für Pioniere, ferner 1000 Garnituren Mannebrüstung für Linien-Infanterie und 1000 Garnituren derlei Rüstung für Jäger, dann 600 Garnituren Pferdebrüstungsforten für leichte Kavallerie, und endlich 20.000 Garnituren Bettleinenforten für den gesunden und 5000 Garnituren derlei Sorten für den Kranken-Verlag. Unter einer Garnitur Montur wird verstanden:

Bei der deutschen Linien-Infanterie:

Ein Mantel, ein Waffenrock, ein Leib, eine Tuchpantalon, ein Paar Kamaschen, ein Halsbindel, zwei Hemden, zwei Gattien, eine Lagermüze, ein Paar Fäuslinge und ein Bhakofutteral.

bei der ungarischen Linien-Infanterie:

Ein Mantel, ein Waffenrock, ein Leib, eine Tuchhose, zwei Hemden, zwei Gattien, eine Lagermüze, ein Paar Fäuslinge und ein Bhakofutteral.

bei den Jägern:

Ein Mantel, ein Waffenrock, ein Leib, eine Tuchpantalon, 1 Paar Kamaschen, zwei Hemden, zwei Gattien, eine Lagermüze, ein Paar Fäuslinge;

und bei den Pionieren:

Ein Mantel, ein Waffenrock, ein Leib, eine Tuchpantalon, zwei Hemden, zwei Gattien, eine Lagermüze, ein Paar Fäuslinge und ein Bhakofutteral.

Es werden sonach an Monturen entfallen.

25.000 Mäntel für Infanterie, ohne Paroli und Knöpfen, aus graumellirtem Tuche, 10.000 Waffenröcke für deutsche Infanterie aus weißem Tuche, 10.000 Waffenröcke für ungarische Infanterie aus weißem Tuche, 4000 Waffenröcke für Jäger aus hechtgrauem Tuche, 1000 Waffenröcke für Pioniere aus hechtgrauem Tuche, 10.000 beknöpfte weiße Leib für deutsche Infant., 10.000 " " " " ungarische " 4000 " " " " Jäger-Bataill. 1000 " " " " Pioniere,

10.000 lichtblaue Tuchpantalon für deutsche Infanterie, 10.000 lichtblaue beschürzte Tuchhosen für ungarische Infanterie, 4000 hechtgraue Tuchpantalon für Jäger-Bataillons, und 1000 hechtgraue Tuchpantalon für Pioniere, 14.000 Paar schwarzuchene beknöpfte Kamaschen, 50.000 Hemden von Kalikot, 50.000 Infanterie-Gattien von Leinwand, 20.000 lichtblaue Infanterie-Lagermüzen, 5000 hechtgraue Lagermüzen für Jäger und Pioniere, 20.000 Paar lichtblaue Infanterie-Fäuslinge, 5000 Paar hechtgraue Fäuslinge für Jäger und Pioniere, 21.000 Bhakofutterale aus schwarzlackirtem Kalikot.

Unter einer Garnitur Mannebrüstung wird verstanden:

Eine Patronentasche, Ein Patronaschenriemen sammt Leibriemen, Ein Uberschwungriemen, Ein Gewehr- oder Stutzen-Riemen, Ein Kapseltäschchen, dazu noch Ein Hosentriemen für ungarische Tuchhosen.

Es werden sonach an Mannebrüstung entfallen:

1000 Patronentaschen für Infanterie, 1000 Patronentaschen für Jäger, 1000 Patronaschenriemen aus Samischleder für Infanterie, 1000 Patronaschenriemen aus Oberleder für Jäger, 1000 Uberschwungriemen sammt Bayonnettäschel aus Samischleder sammt Schnalle für Infanterie-Gemeine, 1000 Uberschwungriemen sammt Bayonnettäschel aus Oberleder sammt Schnalle für Jäger-Gemeine, 1000 Gewehrriemen aus Samischleder für Infanterie, 1000 Stutzenriemen aus Oberleder, 1000 Kapseltäschchen aus Samischleder für Infanterie, 1000 Kapseltäschchen aus Oberleder für Jäger, 1000 Hosentriemen.

Zu einer Garnitur Pferdebrüstung wird bezählt:

Eine Sattelhaut, Eine Obergurte mit Umlaufriemen, Eine Untergurte mit Strumpfen, Ein Paar Steigriemen, Ein Borderzeug, Ein Hauptgestell, Ein Stirnzeug, Ein Hauptgestellzügel, Ein Trensenzügel, Ein Hufeisentäschel, Eine Pistolenhalter, Ein Paar Pistolenhaltergürtel, Ein Paar Mantelbindriemen, Ein Paar Mantelsackbindriemen, Eine Garnitur Packriemen zu drei Stück, Ein Mantelsack mit Lammfelldeckel.

Die Anzahl auf obige 600 Garnituren berechnet ergibt sich von selbst.

Auf eine Garnitur Bettleinenforten entfallen

Ein Strohsack, Ein Kopfpolster und Vier Leintücher und es ergeben sich daher 20.000 einfache Kavallets-Strohsäcke, 20.000 " Kopfpolster und 80.000 " Leintücher, dann 5000 Bettstrohsäcke, 5000 Spitalkopfpolster, 20.000 doppelte Leintücher.

Es können seinerzeit nicht weniger als Eintausend Garnituren Montur, Eintausend Garnituren Mannebrüstung, Dreihundert Garnituren Pferdebrüstung und Fünftausend Garnituren Bettleinenforten angeboten werden, es wird aber den Unternehmern unbenommen sein über dieses Minimum hinaus zu offeriren.

Es werden zwar auch Offerte auf einzelne Sorten entgegengenommen werden, es müssen jedoch in einem solchen Falle die angebotenen Sorten einem Werthe von wenigstens 10 bis 12.000 fl. entsprechen.

Die Monturskommissionen sind beauftragt, Jenen, welche sich an der Lieferung fertiger Sorten zu betheiligen gedenken, die Muster der obigen Sorten, so wie auch die dazu gehörigen Materialien und Bestandtheile zur Einsicht vorzulegen, auch die bei gewissen Sorten einzuhaltende Klassen- und Prozenten-Eintheilung bekannt zu geben, und die etwa in Bezug auf Material und die Konfektion verlangt werden den Aufklärungen zu ertheilen.

Den wirklichen Erstehern solcher Lieferungen werden zur eigenen Gebrauchsnahme auch von Seite der Monturskommissionen die bezüglichen Muster der Materialien und fertigen Sorten, dann die Zuschneide-Patronen gegen Bezahlung mit 15% Regiespesen verabfolgt.

Zur Begegnung späterer möglicher Anstände hat der Kontrahent die ihm übergebenen gesiegelten Muster und Patronen mit den Original-Mustern zu vergleichen und an den Spitzzetteln der letzteren die genomme Einsicht mit der Namensfertigung zu bestätigen.

Die gelieferten Sorten müssen in Rücksicht auf Dualität des Materials und bezüglich der Konfektion vollkommen mustermäßig sein und wo Größen-Gattungen bestehen, auch deren Prozente eingehalten werden.

Bei Uebernahme der parthienweisen Lieferungen werden bei den Monturskommissionen von denjenigen Sorten, welche eine eindringliche Untersuchung erfordern, namentlich bei den aus Tuch erzeugten und mit Futter versehenen Monturen 5% zertrümmert, um sich von der Qualität des Materials, der guten und dauerhaften Arbeit und Einhaltung der vorgeschriebenen Dimensionen, als auch bei jenen Monturstücken, welche aus genähtem Tuche erzeugt sein müssen, von der wirklich stattgehabten genügenden Rüstung die Ueberzeugung zu verschaffen.

Ergeben sich bei dieser Prüfung Anstände, so wird auf Grund derselben die zur Ablieferung überbrachte ganze Parthie der gleichnamigen Sorten von der Uebernahme zurückgewiesen.

Ist hingegen das Resultat der Untersuchung ein anstandloses, so werden die aufgetrennten Prozente auf Kosten des Aeraß wieder hergestellt.

Die von den verschiedenen Lederarten erzeugten Rüstungsforten müssen der Art zur Uebernahme gelangen, daß deren einzelne Bestandtheile mit jenen der Muster in Dualität, Dimension, dann stärkerem oder schwächerem Kern des Leders übereinstimmen und es müssen Sorten aus Samischleder untingirt, jene aus Ober- und Alaunleder ungeschwärzt, somit an den Ranten nach der Naturfarbe überbracht werden.

Sattelhäute und Lammfelldeckel der Mantelsäcke dürfen nicht aus kleinen Stücken zusammengesetzt sein, sondern es müssen diese dem Muster entsprechen.

Ebenso probemäßig sind auch die bei der Erzeugung fertiger Sorten in Anwendung kommenden Knöpfe, Schnallen, Beschläge und sonstigen Bestandtheile beizugeben.

Abweichungen von den vorgeschriebenen Mustern dürfen in keiner Richtung stattfinden, sie mögen sich auf Verbesserungen oder Anwendung von Surrogaten beziehen.

Jede willkürliche Abweichung oder Entfernung von der Mustermäßigkeit hat die Zurückweisung der gelieferten Parthie zur Folge.

Im Falle eintretender Adjustirungsänderungen werden die Lieferungsunternehmer von der Militärverwaltung rechtzeitig verständigt, damit sie die Erzeugung nach der abgeschafft werden den Form einstellen und nach der neuen beginnen können.

Die Differenzen werden sich über ihre Leistungsfähigkeit mit einem Zeugnisse der Handels- und Gewerbekammer auszuweisen haben.

Für die Zubehaltung der offerirten Lieferung wird jeder Konkurrent ein Badium von 5% des nach den geforderten Preisen entfallenden Lieferungswerthes zu erlegen haben, welches bei bewilligter Lieferung bis zur Beendigung des Kontraktes als Kaution in den Händen des Aeras verbleibt.

Die Kontrakte werden nur für das Jahr 1862 bewilligt werden.

Sollten sich einige Lieferanten besonders leistungsfähig bewähren, so würde sodann die Militärverwaltung in der Lage sein, sie bei künftigen Lieferungen besonders zu berücksichtigen und auch mehrjährige Kontrakte zu bewilligen.

Die dermal bei Lieferungen an das Aeras geltenden allgemeinen Kontraktbedingungen werden auch für die Lieferung fertiger Sorten in Anwendung kommen.

Die Lieferungsanschreibung selbst wird erst in einigen Monaten erfolgen und hiebei die Zeit zur Einsendung der Offerte festgesetzt werden.

Vom k. k. Landes-General-Kommando Laidach am 12. Mai 1861.

Razglas.

C. k. vojskino ministerstvo ima namen, prihodnje za obleko in oborožbo armade potrebne reči že izdelane po privatni obertni monturski komisiji oddajati dati, in ne več se pečatis kupovanjem za to potrebne priprave, kakor doslej. Puskusiti hoče v tem ozeru že za leto 1862 s tem, kar se bo v kratkem času ispisalo.

Treba bo za to poskušnjo že izdelanih oblek 10.000 za nemške, in 10.000 oblek za ogerske pešce, 4000 oblek za strélce in 1000 oblek za pionérje, dalje 1000 orožjih oprav za pešce, in 1000 tacih za strélce, potem 600 konjskih oprav za lahko konjštvo in 20.000 oprav za postelje zdravih, 5000 tacih oprav pa za postelje bolnikov.

Imenuje se oprava obleke:

Pri nemških pešcih:

En plajš, ena suknja, en lajbeljc, ene suknjene dolge hlače, en par kamašen, ena obrvratnica, dve srajci, dvoje spodnjih hlač, ena kapa, en par suknjenih rokovic in ena čakina prebleka.

Pri ogerskih pešcih:

En plajš, ena suknja, en lajbeljc, ene suknjene hlače, dve srajci, dvoje spodnjih hlač, ena suknjena kapa, en par suknjenih rokovic, in ena čakina prebleka.

Pri strélcih:

En plajš, ena suknja, en lajbeljc, ene dolge suknjene hlače, en par kamašen, dve srajci, dvoje spodnje hlače, ena suknjena kapa, en par suknjenih rokovic.

In pri pionérjih:

En plajš, ena suknja, en lajbeljc, ene dolge suknjene hlače, dve srajci, dvoje spodnjih hlač, ena suknjena kapa, en par suknjenih rokovic in ena čakina prebleka.

Pride tedaj obleke:

25.000	plajšev za pešce brez obšiva in gumbov ali knofov iz sivkastega suknja,	} brez obšiva in gumbov.
10.000	sukenj za nemške pešce iz belega sukna,	
10.000	sukenj za ogerske pešce, iz belega sukna,	
4.000	sukenj za strélce, iz sivo višnjevoga suknja,	
1.000	sukenj za pionérje, iz sivo višnjevoga suknja,	
10.000	belih lajbelcov z gumbi za nemške)	
10.000	" " " " " ogerske)	
4.000	" " " " " strélce,	
1.000	" " " " " pionérje,	
10.000	plavih suknjenih dolgih hlač za nemške pešce,	
10.000	plavih ožnoranih hlač za ogerske pešce,	

4.000	sivkasto-višnjevih suknjenih hlač za strélce,
1.000	sivkasto-višnjevih suknjenih hlač za pionérje,
14.000	parov černo-suknjenih kamašen z gumbi,
50.000	kalikotastih srajc,
50.000	platenih spodnjih hlač za pešce,
20.000	plavih suknjenih káp,
5.000	sivo višnjevih káp za strélce in pionérje,
20.000	parov plavih suknjenih rokovic za pešce,
5.000	sivo-višnjevih suknjevih rokovic za strélce in pionérje,
21.000	čakinih preblek iz černo-lakiranega kalikota,

Orožja oprava se imenuje:

Ena patronšnica,
En jermen za patronšnico z opasom vred,
Ena preramnica,
En jermen za puško ali karabin,
En žepek za kapseljce, in pa še
En jermen za ogerske suknjene hlače.

Pride tedaj orožje oprave:

1000	patronšnic za pešce,
1000	patronšnic za strélce,
1000	jermenov za patronšnice iz samiša za pešce,
1000	jermenov za patronšnice iz poverhnjega usnja za strélce,
1000	peramnic z bajonetnico vred iz samiša z zaklepnico za pešce prostake,
1000	peramnic z bajonetnico vred iz poverhnjega usnja z zaklepnico za strélce prostake,
1000	jermenov za puške iz samiša za pešce,
1000	jermenov iz poverhnjega usnja za puške strélcov,
1000	žepkov za kapseljce iz samiša za pešce,
1000	žepkov za kapseljce iz poverhnjega usnja za pešce,
1000	jermenov za hlače,

Za eno kojusko opravo se šteje:

Ena koža za pod sedlo,
En pas z jermeni,
En par jermenov za zasedlice,
Ena uzda,
Ena obglavnica,
Ena čezčelnica,
En jermen za obglavnico,
En berzdni jermen,
En žepek za podkove,
En par tokov za pištole,
En par jermenov za pištole toke,
En par jermenov za povezo plajša,
En par jermenov za povezo žepa za plajš,
Troje poveznih jermenov,
En žep za plajš s končnicami iz jagnjetovih kožic,
Število za góri omenjenih 600 oprav se dá samo zrajtati.

Za eno perteno posteljno opravo gré:

Ena cehta,
Ena podglavna blazina in čvetéro rjuh, in gré tedaj
20.000 prostih ceht za kavalete,
20.000 " podglavnih blasin in
80.000 " rjuh, potem
5.000 postelnjih ceht,
5.000 podglavnih blazin za bolnike,
20.000 dvojnatih rjuh.

O svojem času se ne more menj ko za en tavžent oprav za obleko, en tavžent oprav za orožje, tristo konjskih oprav in in pettavžent oprav pertene posteljnine; kdor bo pa hotel prevzeti, mu bo na voljo dano, tudi več prevzeti.

Tudi ponudki na posamne oprave se bodo jemali, toda ponudjene sorte morajo najmenj 10 do 12 tavžent fl. vrednosti doseči.

Monturskim komisijam je naročeno, tistim, kateri bočejo že izdelane oprave dajati, zgléde ali muštre góri imenovanih

oprav kakor tudi pripravo in čele tajistih pakazati, tudi razdeljenje redov in odstotkov, katerih se bo držati, vediti dati in vse povedati, kar bi se morda zastran priprave in izdelovanja vediti hotlo.

Monturska komisija bo tistemu, kateri bo res kaj prevsel, v lastno porabljenje muštre materijala in izdelanih sort, potem muštre za vrézovanje proti 15% plačila dala.

Da še vsem poznejim pomotam v okom pride, ima, kateri kaj prevzame, njemu izročene zapečatené muštre in vrezane zglédke z izvirnimi muštri priličiti in na listih téh s svojim podpisom poterđiti, da jih je vidil.

Vse, kar kdo dajati prevzame, mora gléde materijala in gléde izdelanja popolnoma po muštrih biti, in kjer gre za velikost, se mora tudi z odstotki vjemati.

Monturske komisije bodo, kadar kdo le po partijah kaj dajati prevzame, pri sortah, ktere je treba natanko pregledati, zlasti; pa pri suknjenih in podloženih oblačilih 5% razparala, da je mogoče prepričati se, kakošen je materijal, ali je delo dobro in stanovitno, in ali ima predpisano méro, kakor tudi pri oblačilih, iz močnega sukna narejenih, ali je bilo sukno res dosti močeno.

Aka se vidi pri tem pregledovanju, da kaj ni tako, kakor bi imelo biti, se bo vse kar je bilo oddano, zaverglo.

Ako se pa pri tem pregledovanju pokaže, da je vse po gódu, se bodo razparane obleke na cesarske stroške sopet sošile.

Orožne oprave, ktere so iz raznega usnja narejene, se morajo tako izročiti, da se vsaki dél ujema z muštri gléde kakosti, mére, potem gléde slabejga ali močnejega zerna usnja in oddajati se imajo oprave is samiša nefarbene, une iz zgornjega in golunastega usnja pa nepočernjene, torej tako, de so na krajih take, kakor so bile ustrojene.

Podsedelske kože in končnice žepov za plajše iz jagnetovih kožic ne smejo biti iz kosov sošite, temuč vjemati se morajo z muštrom

Ravno tako morajo biti po muštrih gumbi, zaklepnice, okovi in drugi deli, kateri se rabijo za izdelane oprave.

Zoper predpisane muštre ne smé nič biti, nanaša naj se to na poprave ali na rabljenje namestil.

Vse, kar kdo poda in se ne vjema z muštri, se bo zaverglo.

Vojaško ospravnistvo bo, če bo kakih prememb v opravah treba, o pravim času povedalo tistim, ktreri kaj preuzamejo, da ne bodo več po prejšni obliki delali in mogli po novi začeti delati.

Ponudki se bodo imeli skazati s pričevalom kupčijske in obertnijske zbornice, ali so pripravni za take dajatve.

Vsak, kateri hoče kaj prevzeti, bo založil 5% vadije vrednosti, ki spada po ceni, ktera se zehteva, ti dnarji ostanejo, ako se mu dovoli dajanje oprav, kat poroštvo v cesarskem zakladu, dokler pogoj terpi.

Pogoji se bodo dovoljevali samo za leto 1862.

Ako bi se kateri prevzemniki posebno pripravne skazati utegnili, bo vojaško upravnistvo pri prihodnjih tacih primerljajih posebno na nje porajtalo in jim pogoje za več let dovolilo.

Splošni pogoji, kateri veljajo zdaj za to, kar kdo preuzame, bodo tudi za oddajanje izdelanih oprav veljali.

Izpisalo se bo še le čez nekoliko mescev oddajanje oprav in takrat se bo povedalo, deklej se imajo ponudki ali oferti delati.

Od c. k. deželnega občnega poveljstva 12. Maja 1861.